# Datenschutzhinweise vom Notar

**Datenschutz**

Notare bekleiden ein öffentliches Amt. Wir behandeln Ihre persönlichen Daten selbstverständlich vertraulich und informieren Sie darüber, welche personenbezogenen Daten nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) von uns verarbeitet werden und welche Rechte Sie bezüglich Ihrer Daten haben.

**Zweck der Datenverarbeitung**

In Ausübung unseres Notaramtes verarbeiten wir zwecks Erledigung Ihres Anliegens und zur Erfüllung der uns obliegenden gesetzlichen Pflichten personenbezogene Daten, auch um zwingende Antragspflichten und gesetzlichen Anzeige- und Mitteilungspflichten gegenüber Behörden zu erledigen.

**Personenbezogene Daten und Rechtsgrundlagen**

Von uns verarbeitete personenbezogene Daten sind solche, die auf Sie beziehbar sind, z.B.:

- Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Alter, Geschlecht, Familienstand, Wohnanschrift, Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Faxnummer usw.;
- Kennnummern wie die Ihres Personalausweises, Reisepasses, Führerscheins, Steueridentifikationsnummer, Kfz-Kennzeichen usw.;
- Daten Ihrer Bankverbindung und über Kredite usw.;
- Daten über Ihre Vermögenswerte, z.B. Immobilien oder Gesellschaftsbeteiligungen, Versicherungen, Einkommen, Renteninformationen, bewegliches Vermögen usw.;

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit e) DSGVO und Art. 6 lit a–d, f DSGVO. Für bestimmte notarielle Verfahren können Angaben zu Behinderungen, schweren Krankheiten, sexueller Orientierung zu verarbeiten sein, Art. 9 Abs. 2 lit g) DSGVO i.V.m. §§ 11, 17, 22 ff., 28 BeurkG.

Zur Abwicklung Ihrer grundbuch- oder registerrechtlichen Anliegen erheben wir bei öffentlich zugängigen Quellen personenbezogene Daten, z.B. zu Grundstücken oder zu Gesellschaften oder zu einer Vereinigung (Registerdaten). Daten von Kreditinstituten oder privaten Gläubigern (z.B. bei Ablösungsvorgängen) werden erhoben, allerdings nur nach vorausgehendem Auftrag oder zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen.

**Wer Ihre Daten erhält**

Dritten übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn das Gesetz des gestattet und wenn es erforderlich ist und Sie eingewilligt haben.

Zugriff auf Daten haben unsere zur Verschwiegenheit verpflichteten Notariatsmitarbeiter und von uns beauftragte Dienstleister. So können wir unsere gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen erfüllen. Sind am notariellen Verfahren Steuerberater, Rechtsanwälte, oder sonstige Berater für Beteiligte tätig, erhalten diese Ihre und die Daten Ihres Vertragspartners.
Behörden, denen wir gesetzlich Mitteilung machen müssen, erhalten diese Daten auch, z.B. das Grunderwerbsteuer-Finanzamt beim Kauf- oder Verkauf einer Immobilie. Gerichte oder Register erhalten Ihre Daten, wenn wir zum Vollzug der Urkunde eine Eintragung, Anzeige oder Registrierung erledigen müssen. Von uns bestimmte Dienstleister, beauftragt als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO (z.B. der Notariatssoftwareanbieter und die Buchhaltung) dürfen auf Ihre Daten zugreifen.

**Speicherung Ihrer Daten, Ihre Rechte**

Ihre gespeicherten Daten werden aufbewahrt, wie die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen es erfordern. Die Fristen richten sich z.B. nach der Dienstordnung für Notare (DONot) und nach der Abgabenordnung (AO). Buchungsbelege werden für 10 Jahre ab Versand der Korrespondenz und Erfassung in der Buchhaltung aufbewahrt, § 257 HGB, § 147 AO. Ein Vermerk über eine letztwillige Verfügung von Todes wegen wird 100 Jahre aufbewahrt, § 20 Abs. 1 DONot.

Sie haben das Recht auf

- Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- Berichtigung unrichtiger Sie betreffender personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO),
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO),
- Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO),
- Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO).

Diese Rechte haben Sie, wenn nicht die notarielle Verschwiegenheitspflicht (§ 18 BNotO) entgegensteht. Ihre Daten werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet. Im Ausnahmefall benötigen wir Ihre Einwilligung, die Sie für künftige Verarbeitungen Ihrer Daten widerrufen können.

Sie können sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für Datenschutz wenden, wenn Sie glauben, daß die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig geschehe.

Nolte, Notar a. D.